



Der DV2324-008 hat ein CVBS-Composite-Eingang (BNC-Eingang), der den Anschluss von Überwachungsgeräten ermöglicht.

➤ **Überwachung am Screen.** EIZO stellt einen 23-Zoll-Full-HD-Monitor mit 120 Hz Bildwiederholrate für Sicherheits- und Überwachungsanwendungen vor. Das Modell »DuraVision DV2324-008« bietet eine überdurchschnittliche Bildqualität für Einsatzbereiche, bei denen es auf die scharfe und deutliche Darstellung von Bewegungsbildern ankommt. Mit einer Bildwiederholrate von 120 Hz eignet sich der Monitor auch zur Überwachung von Gepäckstücken oder Frachtgut in gesicherten Umgebungen. Damit können Bewegungsbilder wesentlich genauer untersucht werden, ohne ständig die Transportbänder anhalten und neu starten zu müssen, die häufig in Verbindung mit Scanneranlagen eingesetzt werden.

Der Monitor bietet eine physische Auflösung von 1920 x 1080 Bildpunkten. Der Einblickwinkel beträgt 170° in horizontaler Richtung und 160° in vertikaler Richtung. Auflösungen, die von der physischen Auflösung des Monitors abweichen, können in ihrer tatsächlichen Größe angezeigt, proportional skaliert oder bildschirmfüllend dargestellt werden. Der Monitor erreicht ein Kontrastverhältnis von 1.000:1.

➤ BLACKBERRY

Durst nach der gleichen Freiheit

Knapp vier Jahre ist es nun her, dass RIM mit dem »Storm« die erste Touchscreen-Variante seiner »E-Mail Machine« vorgestellt hatte. Nun, die Songtexte der Handset-Branche sind in der Zwischenzeit komplett umgeschrieben. Heute hat der kanadische Hersteller im Vergleich zur Konkurrenz einiges an innovativen Touch verloren. Die Geräte werden dennoch fleißig genutzt und Kreativdirektorin Alicia Keys singt von »BlackBerry« nun auch im Firmennamen, den Research in Motion zugunsten seines wichtigsten Produkts spät geändert hat. Der Fokus aufs Wesentliche, das Texten von Mails mithilfe einer physischen Tastatur, ist mitunter dennoch gefährdet.

Der jüngste Wurf, der »BlackBerry 10«, basiert in der Touchscreen-Variante Z10 im Look and Feel auf dem De-facto-Standardgerät iPhone. Äußerlich ist die Brombeere kaum noch von den iOS- und Android-Geräten dieser Welt zu unterscheiden. Die User freut das: Sie haben nun endlich für die weiterhin besten Businessprozesse (die saubere Trennung von privat und Büro in Apps und Oberfläche mit einem Wisch (sic!)) eine trendige Verpackung und müssen sich nicht mehr für ihr Endgerät genieren. Für den modernen Arbeiter, dem es in der kolportierten neuen Welt des Arbeitens stets auch nach Freizeit dürstet, liefert der BlackBerry entsprechende Kamera- und Rechenleistung und Social-Media-Verknüpfungen. Wer weiterhin Funktionen vor Aussehen wählt, greift nach dem Tastaturmodell Q10.

Das ist die neue Freiheit, die wir meinen: Unsere Telefone, Rechner, Tablets schauen alle gleich aus. Sie kommen aus den gleichen Fabriken, werden kopiert und als »beste Gleiche« unter ihresgleichen großmündig als neu erfunden verkauft – siehe auch alle bekannten Hersteller aus Asien. Die haben das lückenlos umgesetzt, was Apple vorgemacht hat.



Das Touchphone Z10: äußerlich wie andere auch, innerlich ein Businessgerät.



Mobiles Telefon, Look & Feel einer Telefonanlage.

Mobiles Tischtelefon

In manchen Unternehmen kennen ja die jüngeren Kolleginnen und Kollegen Festnetztelefonie nur mehr vom Hörensagen. Schuld daran ist der attraktive Mobilfunk, der in Flexibilität und letztlich sogar Kosten das leitungsgebundene Kommunizieren erfolgreich überholt hat. Eine komfortable Lösung für die mobile Nebenstellenanlage bietet Huawei nun mit dem Tischtelefon F610. Gespräche werden so bequem wie mit einem herkömmlichen Telefon geführt, die kleinen Sprachpakete dabei über Mobilfunk abgeführt. Strom gibt es aus der Steckdose oder über den Akku. Der schafft 3,5 Stunden Gesprächszeit und bis zu 100 Stunden Stand-by. Gesehen bei Orange.